

Nicole Wehner – Deisterstraße 10 - 31867 Lauenau

An den Rat der Samtgemeinde Rodenberg
Herrn Samtgemeindebürgermeister Hudalla
Amtsstraße 5

31552 Rodenberg

24.01.2021

Antrag auf Bearbeitung des Antrages der Feuerwehr Feggendorf

Sehr geehrter Herr Hudalla, sehr geehrte Ratsmitglieder,

leider hat sich auch nach durchgängig einstimmiger Beschlussfassung, trotz Nachfragen, zu diesem genannten Sachverhalt nichts getan.

Es liegt folgende Chronologie zu Grunde:

13.11.2018 Feuerschutzausschuss:

„Antrag auf Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Feggendorf. Die aktuelle Situation im Feuerwehrgerätehaus Feggendorf wird durch den Gemeindebrandmeister Löffler erörtert. Ein Neubau sei kurzfristig nicht zu realisieren, die Problematik sei jedoch anzugehen. Es bestünde eventuell die Möglichkeit, die Jugendfeuerwehr in eine leerstehende Wohnung im angrenzenden Dorfgemeinschaftshaus Feggendorf auszulagern, um die Situation übergangsweise zu entspannen. Herr Döpke teilt mit, dass diese Lösung nicht einfach beschlossen werden könne, da das Dorfgemeinschaftshaus im Eigentum des Flecken Lauenau stehe und das Feuerwehrgerätehaus im Eigentum der Samtgemeinde Rodenberg. Es müsse also entsprechend vorab abgeklärt werden. Beschluss: Die Verwaltung wird damit beauftragt, einen Termin mit Vertretern der Politik sowie dem Ortsbrandmeister zu vereinbaren, um eine Interimslösung herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.“

21.11.2018 Samtgemeindeausschuss:

Punkt 10 der Tagesordnung mit folgender Beschlussfassung: „SGOAR Döpke erklärt, dass besprochen wurde, vor Ort in einem Abstimmungstermin mit dem Flecken Lauenau mit einer Nutzung der Wohnung im DGH Feggendorf zu klären.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.“

21.03.2019 Feuerschutzausschuss:

Beratung aus der Besichtigung (des Gerätehauses in Feggendorf) In der Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses wird deutlich, dass es inzwischen die Anforderungen nicht mehr erfüllt. Eine schwarz/weiß-Trennung ist nicht möglich. Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge sind ungenügend. Die Tore sind zu klein. Der Hof ist zu klein, ein Schulungsraum ist nicht vorhanden. Es gibt keine Stellplätze für Kameraden. Noch ist keine Absaugung vorhanden. Sanitäre Anlagen sind nur ungenügend vorhanden. Aufgrund von schwierigen Eigentumsverhältnissen des Objekts ist eine kurzfristige Lösung nicht möglich. Man müsste eine Anfrage an den Eigentümer (Flecken Lauenau) stellen. Parallel muss die Möglichkeit eines Neubaus geprüft werden. Beschluss: Die Verwaltung soll beauftragt werden, beide Optionen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

29.10.2019 Bauausschuss des Fleckens Lauenau

Jugendwart Walkowiak berichtet zunächst über die personelle Situation der Jugendfeuerwehr. Er schlägt vor, den jetzigen Schulungsraum im Erdgeschoss als Umkleideraum zu nutzen. Der Schulungs- und Jugendraum fände im Obergeschoss des DGH Platz. Zugleich könnten geschlechtergetrennte Toiletten geschaffen werden. Das wäre weitaus schneller umzusetzen als ein Neubau. Ortsbrandmeister Langerwisch erklärte, dass auch die älteren Kameraden dem Vorhaben zustimmen, obwohl das Ziel ein Neubau bliebe. Der Flecken Lauenau stellt der Feuerwehr Feggendorf die Wohnung im Obergeschoss des DGH zur übergangsweisen Nutzung zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

09.12.2019 Verwaltungsausschuss des Fleckens Lauenau

Der Flecken Lauenau stellt der Samtgemeinde Rodenberg für die Feuerwehr Feggendorf die Wohnung im Obergeschoss des DGH Feggendorf zur übergangsweisen Nutzung zur Verfügung. Die Nutzung durch die Samtgemeinde erfolgt kostenfrei, im Gegenzug verpflichtet sich die Samtgemeinde die Räume zu sanieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

08.09.2020 Feuerschutzausschuss

Anfragen:

Ratsherr Dohmeyer fragt den Sachstand bezüglich der Hausmeisterwohnung beim Feuerwehrgerätehaus in Feggendorf ab. Antwort Döpke: Es muss noch geklärt werden, ob die Räume für eine solche Nutzung geeignet sind.

Inzwischen liegt der Beschluss des Verwaltungsausschusses des Fleckens Lauenau mehr als ein Jahr zurück. Ich gehe davon aus, dass die Verwaltung in der kommenden Feuerausschusssitzung ein Konzept zur übergangsweisen Nutzung der Wohnung im Dorfgemeinschaftshaus vorstellen kann.

Mit freundlichem Gruß



Nicole Wehner

Fraktionssprecherin WGSR